

ZWEI JAHRE REFORM DES VERGABERECHTS –

WIE WEITER MIT SOZIALEN KRITERIEN UND TARIFTREUE
IN DER ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSVERGABE?

§
SOZIALE
NACHHALTIGKEIT

§

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

§ ARBEITSBEDINGUNGEN §

MINDESTLOHN

QUALITÄTSWETTBEWERB

TARIFTREUE

§
ILO
KERNARBEITS
NORMEN

DGB

In den letzten Jahren gab es verschiedene Reformen im Bereich des Rechts der öffentlichen Auftragsvergabe in Europa und Deutschland. Damit ist das Ziel einer sozialen und ökologischen Auftragsvergabe näher gerückt.

Spätestens mit der Einführung von Art. 18 Abs. 2 der Richtlinie 2014/24/EU hat die EU umweltbezogene und soziale Kriterien erheblich aufgewertet und gezeigt, dass soziale Kriterien in der öffentlichen Vergabe nicht als „vergabefremd“ bezeichnet werden können. Auch Deutschland hat im Rahmen der Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien versucht, ein Zeichen für umwelt- und sozialpolitisches Bewusstsein in der öffentlichen Auftragsvergabe zu setzen. Das 2016 reformierte Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) eröffnet verschiedene Möglichkeiten zur Berücksichtigung sozialer Kriterien.

2017 haben DGB und FES auf einer gemeinsamen Fachtagung eine erste Bilanz der Vergabereform gezogen und die Situation der sozialen Kriterien in der öffentlichen Auftragsvergabe beleuchtet. Bei der diesjährigen Tagung soll der Fokus auf die Praxiserfahrungen des Bundes, der Länder und Kommunen und der Unternehmen gelenkt werden: Wie ist die Reform zwei Jahre nach Inkrafttreten zu bewerten? Ist die Berücksichtigung der sozialen Kriterien (z.B. Tariftreue, Mindestlohn, ILO Kernarbeitsnormen, Umweltkriterien, Frauen- und Ausbildungsförderung) aus der Sicht der Vergabepaxis leichter geworden? Wo gibt es noch Handlungsbedarf? Wie ist der Stand der Diskussion im Bund und den Ländern? Wie stellen sich Unternehmen den neuen Anforderungen des Vergaberechts?

Darüber diskutieren Vertreter_innen der Gewerkschaften, Sozialkassen, NGO's, der Bundes- und Landesministerien, der kommunalen Vergabestellen, der Wirtschaft und der Wissenschaft.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Mittwoch, den 5. September 2018, von 10 Uhr bis 17.15 Uhr

ZWEI JAHRE REFORM DES VERGABERECHTS –

WIE WEITER MIT SOZIALEN KRITERIEN UND TARIFTREUE

IN DER ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSVERGABE?

PROGRAMM

Begrüßung: Catrina Schläger, Friedrich-Ebert-Stiftung

Moderation des Programms: Dr. Ghazaleh Nassibi, Referat Tarifkoordination, DGB-Bundesvorstand

10:00 Begrüßung

Stefan Körzell (Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes im DGB)

10:10 Aktueller Stand der Umsetzung der Vergabereform in Bezug auf eine stärkere Berücksichtigung der sozialen Kriterien aus der Sicht des Bundes

Dr. Thomas Solbach (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

REPLIK: Annelie Evermann (Weed e.V.)

10:40 Aktuelle Situation der Landesvergabegesetze und der vergabespezifischen Mindestlöhne in den Ländern

Prof. Dr. Thorsten Schulten (Leiter Referat Arbeits- und Tarifpolitik in Europa am Wirtschafts- und Sozialforschungsinstitut in der Hans-Böckler-Stiftung)

11:10 PAUSE

11:30 Stärkung von Tariftreue in allen Branchen – das Beispiel Saarland

Lothar Gretsche (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Saarland)

REPLIK: Eugen Roth (Stellvertretender Vorsitzender DGB Rheinland-Pfalz/Saarland)

12:00 Novellierung des Berliner Vergabegesetzes – Stärkung von Tariftreue und sozialen Kriterien in der öffentlichen Vergabe

Alexander Fischer (Staatssekretär für Arbeit und Soziales in der Senatsverwaltung von Berlin)

REPLIK: Astrid Westhoff (ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg, Tarifkordinatorin, Mitglied Vergabemindestlohnkommission Brandenburg)

12:30 MITTAGSPAUSE

13:40 KOMMUNEN, PERSONALRÄTE UND UNTERNEHMEN – BEISPIELE FÜR EINE SOZIALVERANTWORTLICHE BESCHAFFUNG AUS SICHT DER PRAXIS

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin:

Ausschreibung zur Beschaffung von Natursteinen

Helena Jansen (Kordinatorin Bezirksliche Entwicklungspolitik Berlin Friedrichshain-Kreuzberg)

Sozialverantwortliche Beschaffung von Berufsbekleidung im Öffentlichen Dienst: Unterstützung von Personalräten

Uwe Wötzel (verdi Bundesvorstand) und Christian Wimberger (Christliche Initiative Romero CIR)

Bierbaum-Proenen GmbH und Co KG, Unternehmen zur Herstellung von Berufs- und Schutzbekleidung

Fabian Kusch (Leitung Purchasing und Nachhaltigkeit bei Bierbaum-Proenen GmbH und Co KG)

14:40 KAFFEPAUSE

15:00 PARALLELE ARBEITSGRUPPEN: GUTE ARBEIT IN DER ÖFFENTLICHEN VERGABE AUS DEM BLICK DER BRANCHEN

A. Tariftreue und Mindestlohn am Bau

Input Christine Heydrich (Geschäftsführerin der Sozialkasse des Berliner Baugewerbes)

Input Jörg Brömer, Geschäftsführer des Bauunternehmens Brömer & Sohn GmbH

Moderation: Antonius Allgaier (Leiter Abteilung Arbeitsrecht und Sozialpolitik, IG BAU-Bundesvorstand)

B. Gute Arbeit im Schul-Catering

Input Sebastian Riesner (Gewerkschaftssekretär NGG Berlin-Brandenburg)

Input Rolf Hoppe (Vorsitzender des Verbandes der Brandenburger und Berliner Schulcaterer)

Moderation: Johanna Fincke (Christliche Initiative Romero CIR)

C. Beschäftigtenübergang bei Betreiberwechsel im SPNV und ÖPNV

Input Matthias Pippert (EVG, Vorstandsbereich Vorsitzender, Verkehrspolitik und Ökologie)

Input Mira Ball (ver.di-Bundesfachgruppenleiterin Busse und Bahnen)

Input Lothar Schuster (Leiter des Referats „Sozialer Arbeitsschutz, Landestariftreuegesetz“ Arbeitsministerium Rheinland-Pfalz)

Moderation: Evelyn Räder (ver.di Bundesverwaltung, Bereich Recht/Rechtspolitik)

D. Wenn die öffentliche Hand Fahrzeuge braucht ... Kriterien für eine nachhaltige und soziale Beschaffungspolitik

Input Mike Riemann (Betriebsratsvorsitzender Volkswagen Automobile Leipzig GmbH /

Vizepräsident Handwerkskammer zu Leipzig)

Input Alexander Hengst (Stv. BR Vorsitzender Fleischauer GmbH / Vizepräsident Handwerkskammer zu Köln – angefragt)

Moderation: Helmut Dittke (Koordinator Handwerkspolitik/KMU beim IGM-Vorstand)

16:15 Präsentation der AG-Ergebnisse im Plenum

16:30 Ausblick: Wie weiter mit sozialen Kriterien und Tariftreue in der öffentlichen Vergabe?

Dietmar Schäfers (Stellvertretender Bundesvorsitzender IG BAU)

17:00 VERABSCHIEDUNG



FAHRVERBINDUNGEN

- × Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
- × Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
- × Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin

VERANTWORTLICH:

Dr. Maike Drebes, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Ghazaleh Nassibi, DGB-Bundesvorstand

ORGANISATION:

Lena Schill, Friedrich-Ebert-Stiftung, Globale Politik und Entwicklung, Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Fon +49 30 26 935-7498, Fax +49 30 26 935-9246

ANMELDUNGEN bitte bis zum 14. August über unsere Website: www.fes.de/GPol oder unter Lena.Schill@fes.de. Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.